



**EMJournal:** Guten Tag Herr Wittwer. Sie züchten seit ihrer Schulzeit Kaninchen, Zier- und Exotenvögel und können auf über 50 Jahre Erfahrung zurück blicken. Sie haben schon bei mehreren Ausstellungen mit ihren Tieren den 1. Platz geholt. Dennoch setzen sie die EM-Technologie nun schon etwa 3 Jahre ein. Wie sind sie überhaupt auf die EM-Technologie gestossen?

**Hans Wittwer:** Auf EM bin ich in einem Artikel in der Geflügelzeitschrift „Gefiederter Freund“ aufmerksam gemacht worden. Darin wird beschrieben, wie EM erfolgreich zur Gesunderhaltung der Zuchtvögel eingesetzt wird. Ausserdem sollen damit die Voliären einfacher zu reinigen sein, die Vögel sollen ein schöneres Gefieder bekommen usw. Ich war immer der Meinung, dass es etwas Natürliches geben sollte, das die Tiergesundheit positiv beeinflussen könnte. Eventuell wäre die EM-Technologie dieses schon lange gesuchte Etwas.

**EMJournal:** Wie setzen sie die EM-Technologie bei ihren Vögeln ein?

**Hans Wittwer:** In meiner Zucht halte ich über 300 Zier- und Exotenvögel. Darunter befinden sich auch sehr wertvolle Tiere wie Kragensittiche, Penant, Bauers Ring, Prince of Wales, Königsittiche und viele andere. Daher begann ich etwas vorsichtig mit dem Einsatz von EM. Vielfach hatten einige Vögel immer wieder dünnen Kot. Ich hatte nun also täglich EM 1:10 mit Wasser verdünnt über das Futter gesprüht.



## EM in der Zier- und Exotenvogelzucht

Eine Besserung stellte sich innert 10 bis 14 Tagen ein. Ermutigt über diesen Erfolg begann ich auch die Voliären mit EM 1:20 mit Wasser verdünnt wöchentlich einzunebeln. Anfänglich flüchteten die Vögel. Mittlerweile geniessen sie es, wenn sie mit EM eingenebelt werden. Auch mische ich ca. 5% Futterbokashi in das Alleinfutter, was die Vögel sehr mögen.

**EMJournal:** Welche Auswirkungen der EM-Technologie stellten sie bei ihren Vögeln fest?

**Hans Wittwer:** Meine Tiere erfreuen sich bester Gesundheit. Die Abgangsrate war schon immer sehr tief, aber seit ich mit dem Einsatz von EM begonnen habe, hat sich diese noch verbessert. Das Gefieder ist sehr schön, Flöhe oder Federlinge treten keine mehr auf. Dadurch kann ich auf den Einsatz von Insektiziden vollständig verzichten. Bei einem Vogel heilte ein eitriges Auge durch das Betupfen mit EM1

innert 1 Woche vollständig aus. Neuerdings neble ich auch den Empfangsbereich meines Betriebes mit EM ein. Dies um eine Pufferzone zwischen meinen Vögeln und den Besuchern aufzubauen. Dadurch kann ich auf eine Desinfektionsschleuse verzichten.

**EMJournal:** Sie sind auch ein erfolgreicher Kaninchenzüchter. Wie setzen sie bei ihren Kaninchen EM ein?

**Hans Wittwer:** Auch hier setze ich EM eigentlich überall ein. Ins Futter mische ich ca. 5% Futterbokashi, besprühe das Futter wie bei den Vögeln täglich mit EM und neble auch die Kaninchenställe damit ein. Auch die Kaninchen lieben es mit EM besprüht zu werden. Nach dem Besprühen lecken sie das EM immer

vom Fell. In die Tränkeflaschen habe ich ein Keramik-Pipe gelegt, um das Wasser zu energetisieren.

**EMJournal:** War der Einsatz von EM auch so erfolgreich wie beim Geflügel?

**Hans Wittwer:** Ich denke, auch die Kaninchen mögen EM sehr. Seit dem Einsatz



## Woher bekomme ich mein EM1® und die Produkte der EM Technologie?

Inzwischen gibt es in den meisten Regionen der deutschsprachigen Länder EM-Berater, bei denen man EM1 und andere Produkte der EM-Technologie beziehen kann. Außerdem beantworten sie technische Fragen. Eine Liste solcher Berater aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie Südtirol kann bei den Geschäftsstellen der EM Vereine und folgenden Firmen angefordert werden, die den Generalvertrieb für EM in ihren Ländern haben:

Schweiz

### EM SCHWEIZ AG

Titlistraße 11  
CH-6020 Emmenbrücke  
Tel (+41) 041-26044 74  
Fax (+41) 041-26044 92  
info@em-schweiz.ch  
www.em-schweiz.ch

Österreich

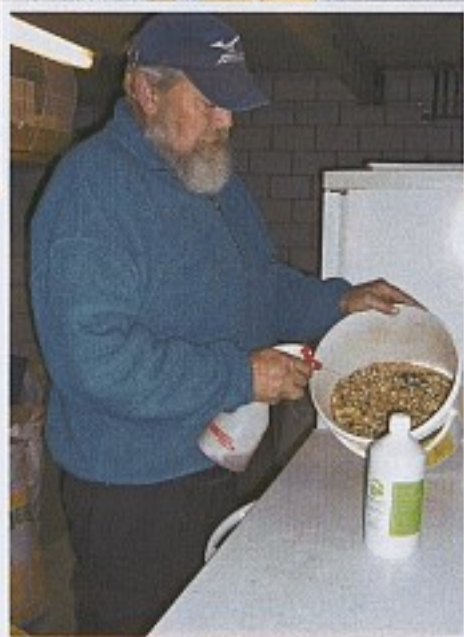
### MULTIKRAFT

Produktions- und Handelslg. mbH  
A-4632 Pichl/Wels  
Sulzbach 17  
Tel (+43) 07247-50 250 - 0  
Fax (+43) 07247-50 250 - 900  
office@multikraft.at  
www.multikraft.at

Deutschland

### EMIKO

EMIKO Versand GmbH  
Kastanienallee 51 a  
D-38871 Ilsenburg  
Tel (+49) 039452-4898 0  
Fax (+49) 039452-4898 18  
shop@emiko.de  
www.emiko.de



von EM hatte ich nie mehr ein Kaninchen mit Verdauungsstörungen. Auch nicht, wenn sich die Tiere an oder nach einer Ausstellung wieder an ein anderes Stallklima gewöhnen mussten. Auf eine Entwurmung konnte ich seither auch verzichten. Die Kaninchen sind äusserst vital, sie weisen eine sehr gute Kondition auf und zeichnen



sich durch ein tief schwarz glänzendes Fell aus.

**EMJournal:** Sie halten auch noch Alpakas. Setzen sie da auch EM ein?

**Hans Wittwer:** Selbstverständlich. Bei mir geht nichts ohne EM. Die Alpaka erhalten 60 – 80 g Futterbokashi pro Tag ins Ergänzungsfutter gemischt. Auch wird das Kraftfutter täglich besprüht. Seither konnten in den regelmässigen Kotproben keine Wurmeier mehr nachgewiesen werden. Den Stall sprühe ich im Sommer wöchentlich mit EM 1: 20 mit Wasser verdünnt aus. Dadurch können auch die Fliegen eingedämmt werden.

EM ist mein täglicher Begleiter bei den Tieren und auch im Haus geworden. Von der EM-Technologie bin ich 100%-ig überzeugt. Kaum ein befreundeter Kaninchen- oder Vogelzüchter, der nicht mit einer Flasche EM1 meinen Betrieb verlässt. Und es scheint tatsächlich so, dass die EM-Technologie das schon lange gesuchte natürliche Mittel sein könnte.

**EMJournal:** Wir danken ihnen für das interessante Gespräch und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg mit ihren Tieren.

Für das **EMJournal:** Ueli Rothenbühler

Hans Wittwer, Ey, 3439 Ranflüh  
Tel: 0041-(0)34 496 71 29